



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungsID** 637

**Nominierte Studienrichtung:** 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Macquarie University - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** SS 2019

**Aufenthaltsbeginn:** 25.02.2019    **Aufenthaltsende:** 28.06.2019

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes:</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien</b>	€ 0,00
<b>Gesamtsumme aller Stipendien</b>	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 5.000,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Studierendenwohnheim
<b>Reisekosten:</b>	€ 1.000,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 3.000,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 100,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 250,00
<b>Visakosten:</b>	€ 382,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 10.000,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerungsID:** 637

**Nominierte Studienrichtung:** 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Macquarie University - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** SS 2019

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

##### Auslandssemester an der Macquarie University in Sydney (Bachelorstudium Psychologie)

Vor meinem Auslandssemester habe ich natürlich viele Erfahrungsberichte gelesen, die allesamt die gleiche Grundbotschaft vermittelten: Tu es, denn es wird ein unvergleichliches Erlebnis werden...

Nun kann ich das bestätigen! ;-)

Wichtige Information vorweg: Ich habe mein Auslandssemester relativ spät absolviert (27 Jahre alt). Dies ist insofern relevant, da ich einen wichtigen Tipp habe, was die Finanzierung angeht. Hat man 12 Monate kontinuierlich im selben Dienstverhältnis gearbeitet und Arbeitslosenversicherung gezahlt, kann man Bildungskarenz beantragen und wird für die Zeit des Auslandssemesters finanziell von staatlicher Seite unterstützt. Da ich zu Beginn meines Abenteuers meine anderen Studien bereits abgeschlossen hatte und in einem Unternehmen beschäftigt war, konnte ich diese Unterstützung beantragen. Wenn ihr also plant, ein Semester im Ausland zu studieren, denkt bitte früh genug an diese Möglichkeit!

Das bringt mich zu meinem ersten großen Punkt – **Geld**. Australien ist nicht billig. Unter 500 Euro im Monat wird man kaum eine Wohnmöglichkeit finden und Dinge des täglichen Bedarfs sind ebenfalls etwas teurer. Früh genug anfangen Geld zu sparen, dann wird die Zeit entspannter!

Apropos **Wohnmöglichkeit**: Ich habe mich dazu entschlossen, im Village ein Zimmer zu buchen. Das ist zwar nicht



die billigste Option, aber ich würde es definitiv wieder machen. Das Village (wie der Name sagt) ist ein Dorf, bestehend aus etwa 200 Bungalows, in welchen jeweils fünf Studierende wohnen. Die Betreiber unternehmen viel, um ein Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln und man lernt sehr schnell sehr viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennen. Ich wohnte beispielsweise mit einer Chinesin, einer Australierin und zwei Amerikanern zusammen. Es finden logischerweise auch regelmäßig Feiern, Sportturniere, Ausflüge usw. statt. Wenn man also gerne unter Menschen ist, ist es sehr zu empfehlen! Die Nähe zum Unicampus ist auch ein großer Pluspunkt. Leider sind die Wohnbereiche nicht mehr so schön, wie sie auf den Fotos aussehen. Das erste Zimmer, das ich bekam, ließ ich sofort tauschen, da es voller Schimmel und Staub war (Schimmel- und Stauballergiker). Das hat dann wohl jemand anders bekommen → Daher am besten nicht am letzten Tag einchecken.

Das **Unileben** selbst war sehr entspannt. Der Campus ist riesig und es gibt viele Cafes und Bars. Generell verbringt man gerne Zeit dort, weil es einfach gemütlich und entspannt ist. Man hat auch die Möglichkeit, sich in Clubs und Societies (sportliche, kreative, lustige oder akademische Zwecke) einzuschreiben und so Anschluss zu vielen anderen Studierenden zu finden. Man merkt schon in der ersten Woche, wenn alle in ihrem Macquarie-Pullover herumlaufen, dass es nicht nur ein Ort zum Studieren ist.

Apropos **studieren**... Ich habe vier Seminare belegt (mehr darf man ja nicht). Zuerst wollte die Macquarie University mich beim Ansuchen um Zulassung zu den Lehrveranstaltungen mit vollkommen irrelevanten Einführungsveranstaltungen abspeisen und hat alle meine Anträge abgelehnt. Erst beim dritten Anlauf und nach Kontakt der australischen Studienprogrammleitung haben sie mir gestattet, folgende LVs zu belegen:

- ) Health Psychology (äquivalent Gesundheitspsychologie)
- ) Social Psychology (Sozialpsychologie)
- ) Principles of Psychological Testing (psychologische Testverfahren)
- ) English as a Foreign Language (freies Wahlfach)

Aufgrund von Überschneidungen habe ich dann vor Ort Gesundheitspsychologie wieder abgemeldet und stattdessen „Critical Thinking“ angemeldet – auch sehr zu empfehlen! Im Endeffekt hatte ich dann auch nur montags und mittwochs Uni und konnte viele Ausflüge machen.

Im Prinzip waren die LVs gut strukturiert und organisiert, allerdings schon sehr einfach gehalten... Wobei ich von KollegInnen mitbekommen habe, dass sie sehr schwierige und auswendige Seminare belegt haben – daher kann ich nur für meine sprechen. Anwesenheit bei den Vorlesungen war bei zwei LVs „nicht erlaubt“, weil viel zu viele Studierende... Man konnte aber jede Einheit streamen bzw. auch nachträglich anschauen, was für die Prüfung sehr vorteilhaft war. Die Tutorien dazu waren alle zwei Wochen für zwei Stunden. Prüfungsmodus immer Single Choice und eine Seminararbeit.

Wie gesagt, alles war tadellos organisiert, aber in Wien ist es dann schon manchmal um ein Eck schwieriger. Ich bin



kein Experte in Englisch, aber selbst ich hatte keine Probleme bei Prüfungen – also keine Angst!

Aber natürlich dreht sich beim Auslandssemester nicht alles ums Studieren... Es ist unglaublich, wie viel man in ein paar Monaten über die Welt und auch über sich selbst lernen kann – auch in etwas fortgeschrittenem Alter ;-). Der Alltag macht einfach riesig Spaß, jeder Tag bietet etwas Besonderes. Australien hat so viel zu bieten und die Freundlichkeit bzw. „Easy-Going“-Mentalität ist mitreißend. Von Kultur und Landschaft kriegt man auch nicht genug und Sydney ist ein super Sprungbrett zu anderen Destinationen (Fidschi, Bali, Singapur,...).

Alles in Allem würde ich jeder/jedem empfehlen, sich die Bewerbungsprozedur anzutun. Es ist zwar zeitweise etwas mühselig, aber auf alle Fälle wert und so eine Chance kommt nie wieder. Und wenn man dann einen Tag vor Arbeitsbeginn zu Hause vor dem Laptop sitzt und diesen Bericht schreibt, will man am liebsten wieder hin... ;-)

Solltest du Fragen haben, kannst du mich gerne jederzeit per Mail kontaktieren!

████████████████████

Viel Glück und viel Spaß!!!